When a vampire loves

Von PiedPiper

Kapitel 1: Neuer Anfang

Am nächsten Morgen, stand ich leise auf. Ich hatte noch gesehen das Yuki tief und fest schlief. Niemand wusste wohl das sie zurück gekommen ist- und noch bei uns ist. Warum wohl? Ich freute mich aber trotzdem total, dass sie bei mir war! Hier wieder wie früher. Ich lächelte und ging zu meinem Kleiderschrank. Auf einmal wurde die Tür geöffnet und ein gähnender Aido-sama kam rein. "Guten Morgen Aido-sama", sagte ich leise und höflich und sah wieder zum Schrank um mir meine Sachen raus zu suchen, für heute einen freien Tag! "Morgen", nuschelte er und saß sich auf einen Stuhl. "Willst du dich hinlegen?", fragte ich dann nach und deutete auf mein Bett. Ich wollte freundlich zu ihm sein- schließlich hatte er mich damals gerettet vor diesem- Vampir. Es schien als ob ein Loch kurz sich wieder in meine Brust öffnete und mich Einsog. Der Gedanke daran, kurz vor dem Tod gestanden zu haben schnürte mir noch immer an den bloßen Gedanken die Luft ab! "Geht es dir gut?", fragte er auf einmal und gähnte dann wieder. Sah man mir das an? Verwundert sah ich zu ihm und schüttelte dann heftig den Kopf. "Nein mir geht es gut. Danke!", sagte ich schnell und dann schlürfte er tatsächlich zu meinem Bett. "Gut Nacht", nuschelte er dann noch und zog sich meine Decke über. Wie kann man um solch eine Uhrzeit noch schlafen? Wahrscheinlich war das für alle Vampire so normal. Ich drehte mich um und holte nun meine ganzen Sachen raus und verschwand ins Bad.

Ich war noch duschen gegangen und als ich dann fertig war, ging ich fertig angezogen ins Zimmer. Dort lag noch immer Hanabusa-san im Bett und hatte die Decke sich über den Kopf gezogen. Hm, der Vorhang war nicht richtig zu. Ich ging sofort dort hin und zog ihn wieder richtig zu. "Danke", nuschelte die verschlafene Stimme von ihm und ich sah ihn verwundert an. "Oh, öhm kein Problem", sagte ich kurz verwundert. Ich hatte gedacht, das er schon tief und fest wieder schlief. Ich drehte mich wieder um und nahm mir ein Buch mit. Dann verschwand ich nach draußen. Die Sonne schien hell und ich lächelte. Es war einfach nur wundervoll. Heute war ein schöner Tag- die Sonne schien, Yuki war wieder da und na ja...ich werde jetzt endlich wieder fröhlich und beruhigt mein Leben genießen. Ich vertiefte mich in mein Buch und schien irgendwann eingeschlafen zu sein und träumte verdammt wirres Zeug.

Aido-senpai hielt mich im Arm und es fühlte sich so gut an. Bis auf einmal die Tür aufgerissen wurde und Zero mit Yuki dort stand. Zero sah zornig aus und auf einmal leuchteten die Augen von Aido und Zero gleichzeitig rot auf. Ich wollte schreien, konnte doch nichts machen. Er ließ mich los und stürzte sich auf Zero, während Yuki mich am Ärmel packte. Ich sah sie geschockt an- was war los. Ich hörte sie nicht! Doch sie sagte etwas. "...ri, Yori!", ich hörte ihre Stimme und sie klang immer näher. Und dann war ich wach. Seit wann träumte ich den bitte von Aido?! Ich rieb mir die Augen

und hörte wieder wie man meinen Namen sagte. "Yori-chan. Wieso schläfst du den hier draußen?", fragte mich dann Yuki' wohlbekannte Stimme und ich drehte mich verwundert um. Aido stand, desinteressiert blickend, hinter Yuki. "Hm, wollte nur lesen", sagte ich dann ruhig und sie lächelte. "Dann komm, ich wollte dir doch noch so viel erzählen", sagte sie und als ich aufstand, nahm sie mir das Buch aus der Hand und nahm es an sich selbst. "Ich wusste ja noch gar nicht, dass du auch auf Romantik stehst", sagte sie dann und lachte leise. Dann drehte sie sich zu Aido. "Bringst du das vielleicht hoch?", fragte sie sanft und er nickte. "Aber bleibt noch hier!", sagte er und Yuki seufzte. Dann drehte sie sich um. "Ich hoffe es stört dich nicht, dass jetzt wohl immer welche bei uns sind. Sie wollen mich noch immer schützen", sie verdrehte etwas die Augen und lächelte und sah mich etwas entschuldigend an. "Ich bin es noch von damals gewöhnt", sagte ich leise und sie umarmte mich. "Du bist die Beste", sagte sie leise und blieb so. Langsam legte ich dann auch meine Arme um sie und schloss die Augen. Wie lange hatte ich es vermisst ihre Gegenwart bei mir zu haben? Wie lange hatte ich gehofft, dass sie wieder zurück kommt? Und jetzt war sie wieder da- gerade in meinen Armen! Es fühlte sich so schön an! Ich spürte ein leichtes lächeln auf meine Lippen- bis sich jemand räusperte. "Also, ich dachte wir wollten gehen", sagte er dann und sofort öffnete ich meine Augen. Aido stand vor uns und hatte die Arme vor dem Oberkörper verschränkt. Yuki löste sich dann langsam von mir und drehte sich zu ihm. Ein leises seufzen kam von ihr und sie nickte. "Komm Yori-chan. Wir dürfen in die Stadt gehen. Dabei kann ich dir dann ja alles sagen", sagte sie und als wir zusammen losgingen, fing sie an zureden.

Ich hörte ihr aufmerksam zu und lächelte. Es war wirklich interessant zu hören was sie das ganze Jahr über gemacht hatte.

Sie hatte das Haus gesehen wo sie damals drin gelebt hatte und sich sofort noch mehr dran erinnern konnte. Sie hatte sehr geschwärmt davon, was mich zum schmunzeln brachte und dann erzählte sie mir noch so ein paar Sachen die Kaname-sama ihr alles erzählt hatte. In der Stadt aßen wir noch ein Eis, wo Aido wohl auch ziemlich oft damals hier gewesen zu sein- den die Kellnerin kannte ihn sofort und die Mädchen kicherten alle auf einmal als sie ihn sahen.

Aber na ja- für sie sah er ja auch wie ein einfach nur wundervoller Mann aus- doch ich wusste das dahinter mehr steckte. Hinter den wundervollen Männern der Night Class und den wunderschönen Frauen. Alle waren Vampire. Alle! Immer wieder wenn ich daran dachte, kam auch sofort das Bild von dem Vampir der mich vor 1 Jahr angreifen wollte- doch Aido hatte mich gerettet. Und meine Dankbarkeit einem Vampir zu zeigen- was kann man da bitte schön machen? Sich für ihn opfern? Das eigene Blut diesem Vampir geben? Oh man, was machte ich mir den jetzt schon wieder für lächerliche Gedanken?!

Inzwischen hatten wir uns auf einen Platz gesetzt. Ich sah zu Yuki die wie damals ihr Eis liebte und total glücklich aussah- während Aido, der mir gegenüber saß, mit der Kellnerin redete- oder könnte man das wirklich nur noch als "reden" bezeichnen was er da tat? "Yori-chan, was ist mit deinem Eis. Willst du etwa nicht?", fragte dann Yuki mich und ich zuckte kurz zusammen. Zu sehr war ich in Gedanken gewesen. "Doch, doch. Tut mir Leid", sagte ich dann schnell und Yuki kicherte. "Ach was", winkte sie ab, "Kein Problem." Langsam fing ich an mein nun halb geschmolzenes Eis zu essen. Yuki hatte sich danach noch einen kleinen Eisbecher geholt und hatte ihn nun auch ganz aufgegessen- und dann war ich auch fertig. Lächelnd gingen wir raus und wieder zurück zur Akademie.

Als ich fertig war und schon im Bett lag, kam Yuki rein und schlüpfte auch sofort unter

die Decke- und hinter ihr trat in die Tür Kaname-sama. Diesmal war er wohl dran. Er saß sich auf einen Stuhl und wünschte uns beiden einen guten Schlaf. Ich drehte mich zur Wand und schloss meine Augen- und wenig später war ich wieder weg. Und diesmal war mein Traum wundervoll. Alles war perfekt, doch wieder störte es mich das so viele andere der Night Class da waren- warum kann es nicht mal in meinen Traum nur mit Yuki als Vampir sein? Warum waren die anderen wieder da?!

2. Kapitel Ende~

Danke den 4 favos^.^

kekse euch reich

So, es tut mir schrecklich Leid das ich bis jetzt noch nicht weiter geschrieben habe, doch ich sitze schon am neuen Kapitel und versuche bald schon ein Teil davon hoch zu laden. Ich wollte mich für 6 favos und 2 kommis bedanken!!!!^^*Plätzchen hinstell* Bleibt gesund und munter oder werdet es hoffentlich wieder. Ich wünsche euch allen schöne Weihnachtstage und hoffe das eure Herzenwünsche in Erfüllung gehen^^. ☐

lg

Mai-chan^^